

Thomas - Morus - Kreis

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gemeindehaus, Unterpörlitzer Str. 15 statt.

- 23.01. 20.00 Uhr: **Augustinus und der Augustinerorden**
(Orden des Dr. Martinus Luther)
Referent: Pater Jeremias Kiesel, OSA, Augustinerkloster Münnerstadt
- 27.02. 20.00 Uhr: **Zeitgemäße Liturgiesprache**
Perspektiven für die Sprache des Gottesdienstes
Referent: Prof. Dr. Benedikt Kranemann
Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft, Kath.-Theol. Fakultät der Uni Erfurt

Gruppe „55+“

Wer rastet der rostet ... Diese Redensart haben wir uns auf die Fahne geschrieben und laden alle Interessierten ab 55 bis ins hohe Alter ein, sich durch einen intellektuellen Austausch, gemeinsame Aktivitäten und ein buntes Programm anregen zu lassen. Die einzelnen Veranstaltungen sind ein offenes Angebot. Jeder ist uns willkommen.

- 14.12. 15.00 Uhr: **Kindheitserinnerungen an Weihnachten** bei Glühwein und Plätzchen
Moderation: Claudia Wanierke
- 11.01. 15.00 Uhr: **Wassergymnastik** (Treffpunkt im Hallenbad) mit Margarete Wünsche
- 08.02. 16.00 Uhr: **Pilgerfahrt nach Frankreich** - Reisebericht. Referent: Pfr. Riechel
- 21.02. 08.30 Uhr: **Hl. Messe** anschl. **Seniorenfasching**
- 14.03. 15.30 Uhr: **Entstehung und Geschichte des Islam**. Referent Dr. Jork Artelt
- 17.00 Uhr: **Kreuzweg**

Termine 2011 / 2012

- 03.12. 14.00 Uhr **Seniorenadvent**, St. Josef, anschl.
17.00 Uhr **Adventskonzert** des Gesangvereins „Harmonie“, Unterpörlitz
- 05.12. 16.00 Uhr **Nikolausfeier der Kinder** der 1.-6. Klassen, Gemeindehaus
- 11.12. 17.00 Uhr **Adventskonzert** des Kammerchores der TU Ilmenau, St. Josef
- 02.01. 19.30 Uhr **Biblische Meditation**, Gemeindehaus (ebenfalls 01.02.)
- 14.02. 19.00 Uhr **Segnungsgottesdienst** für Paare zum Valentinstag, St. Josef
- 18.02. 19.11 Uhr **Gemeindefasching**: „Himmel und Hölle“, Gemeindehaus
- 20.02. 15.30 Uhr **Kinderfasching** der 1.-6. Klassen, Gemeindehaus
- 21.02. 08.30 Uhr **Heilige Messe**, anschl. **Seniorenfasching**, St. Josef

Freiwilliges Kirchgeld, Sparkasse Arnstadt-Ilmenau (BLZ 84051010)
Kto.-Nr. 1113006460 (Kath. Pfarrgemeinde) oder direkt im Pfarrbüro

Redaktion: Stephan Riechel, Rainer Nolte. Katholische Kirche Ilmenau, Unterpörlitzer Str. 15,
98693 Ilmenau, Tel. 03677 / 20 25 70. **Auflage:** 1000 Exemplare

Redaktionsschluss: 21.11.2011 **Verteilung:** An alle Haushalte der Pfarrgemeinde St. Josef

www.katholische-kirche-ilmenau.de info@katholische-kirche-ilmenau.de

Gemeindebrief



**Pfarrgemeinde St. Josef
Ilmenau**

Advents- und Weihnachtszeit 2011/12

Liebe Gemeinde,

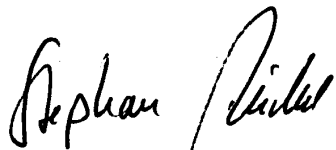
mit dem ersten Advent hat ein neues Kirchenjahr begonnen und damit auch eine Reihe von 52 Sonntagen, vielen Festtagen und auch Wochentagen, an denen wir uns als Gemeinde versammeln, um neben der Feier der Eucharistie das Wort Gottes zu hören. Manchmal sind es wie Weihnachtstexte, die uns wohl vertraut sind. Doch oftmals sind es auch Texte des alten oder neuen Testaments, die schwerlich mit dem einmal Hören im Gottesdienst gleich verständlich sind. Gerade die zurückliegenden Texte des Evangeliums vom Reich Gottes in den letzten Sonntagsgottesdiensten des Kirchenjahres können in ihrer Sprache des „entweder – oder“ der Zugehörigkeit zum Reich Gottes gehörig in Aufregung versetzen. Und wenn dann bei zwei oder drei Texten am Sonntag der Pfarrer noch über eine der anderen Lesungen predigt, dann bin ich mit meinen Fragen ganz schön allein...

Das Nachdenken über das Wort Gottes hat seinen Ort im Gottesdienst mit der Predigt, aber eben nicht nur allein. Es kann gar nicht jeder Text hier bedacht werden, und das Hören der Predigt ohne anschließendes Gespräch hat noch nicht jeden Gedanken verständlich gemacht. Deshalb gibt es ganz bewusst die Form des **Bibelgesprächs**, wo im gemeinsamen Austausch jeder aus seiner geistlichen Erfahrung heraus das gehörte Wort verständlicher machen kann. Der Geist Gottes spricht zwar in jedem von uns, aber manchmal gibt es persönliche Erfahrungen oder Ängste, die es schwierig machen, einem Text allein auf die Spur zu kommen. Wir sind als Gemeinde, als Kirche Tempel des Heiligen Geistes, sagt Paulus, so dass gerade in der *Gemeinschaft* der unterschiedlichen Geistesgaben der Geist Gottes ganz zum Klingen kommen kann.

Jetzt im Advent gibt es mit dem „Bibelteilen“ am 28. November, am 05. und 12. Dezember die Möglichkeit, miteinander über das Wort Gottes ins Gespräch zu kommen. Das Gleiche gilt bei der „Ökumenischen Bibelwoche“ Anfang des Jahres, beim „Grundkurs Gemeindlichen Glaubens“ im Herbst, sowie bei den „Exerzitien im Alltag“ in der Fastenzeit oder der monatlichen „Biblischen Meditation“. Natürlich hat das Bibelgespräch auch im Familienkreis seinen Platz oder im Freundeskreis. Es gibt also viele Möglichkeiten, sich das Wort Gottes, gerade auch ein auf den ersten Blick schwer verständliches oder abweisendes, im Gespräch mit anderen zu erschließen.

Ich möchte Sie alle als Gemeinde nachdrücklich dazu einladen, diese Möglichkeiten zu nutzen, das Wort Gottes und damit unseren Glauben besser zu verstehen und Freude zu haben, am gemeinsamen Nachdenken und Austausch. Das neue Kirchenjahr möge uns alle dazu beflügeln!

Ihr Pfarrer



Der Leere ausgesetzt – in Wüstenzeiten beten

Der betende Mensch kennt immer wieder Zeiten, in denen das Gebet zur Qual wird. Er wird herausgerissen aus der tragenden Gewissheit, dass Gott da ist. Plötzlich spürt er die Gegenwart des Herrn nicht mehr. Die Gebete verpuffen scheinbar im leeren Raum, Langeweile macht sich breit und die Motivation fürs Beten verschwindet.

Hier ist es gut, sich bewusst zu machen, dass es unserem Dasein als Geschöpfe Gottes entspricht, betend vor Gott hinzutreten. Wer zu Gott betet, seinen Willen zu ergünden sucht und ihn dabei als Freund und Gegenüber vermisst, dem kann die Gewissheit helfen, dass Gott das Gebet eines jeden Menschen hören möchte. Dieser Gedanke kann in einer unfruchtbaren Zeit des Betens helfen und vielleicht auch trösten. Dabei darf der Beter auch klagen und seine Frustration darüber äußern, dass er Gottes Gegenwart nicht spüren kann. Manch einer meint dann, dass dies kein richtiges Gebet sei. Doch es ist ein ehrliches Hinwenden zu Gott und eine häufig sehr innige Form des Gebetes.

Doch wenn die Trockenheit im Gebet auch dann nicht verschwindet? Wenn Tage zu Wochen und Wochen zu Monaten werden?

Dafür kann es mehrere Ursachen geben. Hier einige Beispiele:

Manchmal will Gott dem Beter durch sein Wegbleiben etwas sagen: „Ich bin ein anderer, als das Bild, das du dir von mir gemacht hast.“ Entspricht das Gottesbild vielleicht nicht der Art von Beziehung, die Gott mit dem Betenden eingehen möchte? Will er ihn vielleicht auf eine neue Ebene der Gotteserfahrung führen?

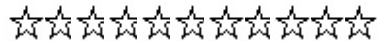
Oder hindern ihn unbewusste Gefühle daran, mit Gott in Verbindung zu treten. Vielleicht ist er wütend auf Gott oder ärgert sich über ihn. Eine tiefe innere Verletzung kann diese Gefühle auch Gott gegenüber hervorbringen, aber nicht jeder traut sich, diese Gefühle Gott gegenüber zu haben. Dies kann die Beziehung zu Gott tief erschüttern und sich dann als Trockenheit im Gebet bemerkbar machen.

Vielleicht verhindert aber auch eine begangene Schuld oder ein Schuldgefühl die Beziehung zu Gott. Unbewusst traut sich der Beter nicht, offen vor Gott zu sein und verschließt sich immer mehr vor ihm.

Wer aus einer längeren Phase der Dürre im Gebet nicht herausfindet, kann sich durch eine geistliche Begleitung Unterstützung holen. Hier wird mit einem erfahrenen Beter (geistlichen Begleiter) die eigene Beziehung zu Gott besprochen und über Lösungsmöglichkeiten nachgedacht und neue Formen des Gebetes besprochen. Exerzitien oder Exerzitien im Alltag können dabei auch eine Hilfe sein. In unserer Gemeinde beginnt ein neuer Kurs „Exerzitien im Alltag“ am Aschermittwoch und dauert 5 Wochen.

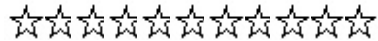
Claudia Wanierke, geistliche Begleiterin

Und Frieden auf Erden



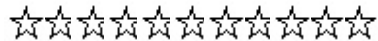
Unter diesem Motto stehen die **Familiengottesdienste** an den vier Adventssonntagen jeweils um 9.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Nikolaus



Am Vorabend des heiligen Nikolaus laden wir alle Schüler zu unserer Nikolausfeier um 16.00 Uhr in die Kirche ein. Danach wollen wir bei Bratapfel und Plätzchen feiern.

Krippenspieler gesucht...



Wie in jedem Jahr wollen wir am Heiligen Abend 16.00 Uhr die Weihnachtsgeschichte spielen. Dazu brauchen wir viele Freiwillige.

Schauspieler, Musiker und Sänger.

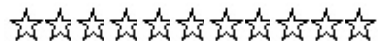
Alle, die mitmachen wollen, melden sich bei Frau Wanierke.

Proben am 28.11.; 5.12.; 12.12.

jeweils 17.15 Uhr und

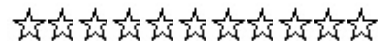
am 16.12. und 23.12. um 16.00 Uhr.

Der Segen des Christkindes begleite dich...



Am Freitag, den 30.12. feiern wir das Fest der **Heiligen Familie**. Dazu laden wir alle Kinder, Eltern und Großeltern zur Segnung der Kinder und Familien um 16.00 Uhr an die Krippe ein. Danach wollen wir uns noch etwas bei Tee, Glühwein und Kinderpunsch zusammensetzen. Wer Plätzchen hat, kann gern ein paar mitbringen.

Friedenslicht, Lebenslicht



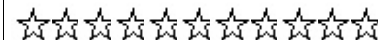
Ein Licht geht um die Welt. Entzündet in der Geburtsgrötte in Bethlehem erzählt es von der Sehnsucht nach Frieden.

Jesus kommt in unsere Welt als kleines Kind. Kann man einem kleinen hilflosen Kind etwas Böses tun?

Nein, man nimmt es in die Arme, tröstet es, wenn es weint und gibt ihm Milch, wenn es hungrig ist...

Seid auch ihr menschlich, liebevoll und fürsorglich zu einander. So breitet sich der Frieden aus, wie das Licht einen dunklen Raum hell und warm macht. Nehmt das Friedenslicht von der Krippe mit nach Hause und sorgt euch um das Licht. Schützt es und haltet es am Leben. Ja, wie für das Licht müssen wir auch etwas für den Frieden tun. Wir wollen darum beten und der Sehnsucht Taten folgen lassen.

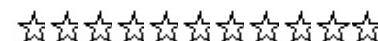
Dankaktion



Alle Kinder und Jugendlichen, die in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit ihre vielen Talente eingebracht haben, sind zu einem Rückblick und Dankeschön herzlich ins Pfarrhaus eingeladen.

Am Samstag, den 21.1.12 wollen wir uns 15.00 Uhr treffen. Wir backen gemeinsam Pizza, spielen miteinander und schauen einen Film.

Gegen 21.00 Uhr schließen wir mit einer Lichterfeier in der Kirche, zu der auch eure Eltern herzlich eingeladen sind.

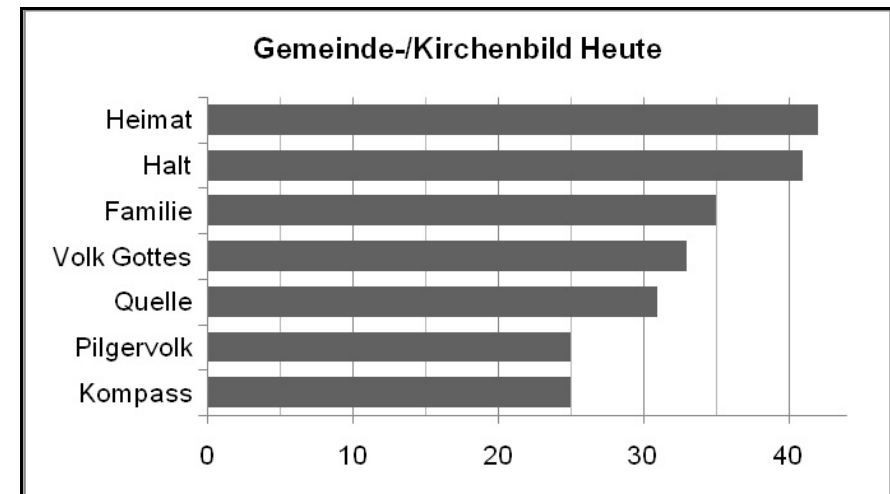


Umfrage zum Kirchenbild

In diesem Jahr hat der Pfarrgemeinderat die Gemeinde zu ihrem Kirchenbild befragt. Es haben 107 Personen im Alter zwischen 10 und 81 Jahren mitgemacht. Herzlichen Dank für die rege Teilnahme!

Etwa 55% der Teilnehmer sind weiblich und 45% sind männlich. Über drei Viertel der Fragebögen enthalten sowohl Angaben für *Damals* (Kirchenbild vor 1990) als auch für *Heute* (Kirchenbild nach 1990). Bei fast allen dieser Fragebögen hat sich das Kirchenbild in den letzten 20 Jahren gewandelt.

Die wichtigsten Bilder *Damals* sind „Halt“, „Feste Burg“ sowie „Familie“ mit mehr als 30 Nennungen. Bei den heutigen Bildern stehen „Heimat“ und „Halt“ mit über 40 Nennungen vorn. Aber auch die Bilder „Familie“, „Volk Gottes“ sowie „Quelle“ haben bei *Heute* mehr als 30 Nennungen. Es ist zu sehen, dass „Halt“ und „Familie“ über die Zeit hinweg sehr wichtige Bilder für unsere Gemeinde sind.



Im Zeitvergleich können die Bilder identifiziert werden, die besonders an Bedeutung verloren haben. Die Bilder „Nische“, „Feste Burg“ und „Fundament“ haben zu *Heute* am stärksten abgenommen. Sie hatten jeweils bei *Damals* mindestens 10 Nennungen mehr als bei *Heute*.

Ebenso können im Vergleich von *Damals* zu *Heute* die Bilder abgelesen werden, die am stärksten zugenommen haben: hier haben die Nennungen für „Pilgervolk“ um 14 Stimmen zugenommen. Eine Zunahme um mehr als 10 Nennungen hat nur noch das Bild „Heimat“ erreicht.

Die Ergebnisse der Umfrage lieferten bei der Klausurtagung des Pfarrgemeinderats im September eine erste Orientierung beim Einstieg in die Entwicklung eines Leitbildes für unsere Pfarrgemeinde. Dieser Prozess hat nun begonnen und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Georg Jungnitsch

Roratemessen im Advent

Donnerstag, 01., 08., 15. und 22.12., 05.30 Uhr, anschließend Frühstück
im Gemeindehaus

Empfang des Bußsakramentes

- Samstag, 17.12., 16.30 Uhr** bei Pfarrer Riechel
in der Marienschule, Großbreitenbach
- Montag, 19.12., 16.30 Uhr** Schüler der 4.-8. Klassen
17-19 Uhr bei Pfarrer Sammet
- Dienstag, 20.12., 17.00 Uhr** bei Pfarrer Schellenberg
im Evangelischen Gemeindehaus, Gehren
17-19 Uhr bei Pfarrer Riechel
ca.18 Uhr bei Pfarrer Schellenberg (bis 19.30 Uhr)
- Mittwoch, 21.12., 17.00 Uhr** Bußandacht und anschl. Möglichkeit zum
Empfang des Bußsakramentes bei Offizial
Dräger und Pfarrer Riechel (bis 19.30 Uhr)
- Donnerstag, 22.12., 17-19 Uhr** bei Regens Karlson und Pfarrer Riechel
- Freitag, 23.12., 18-20 Uhr** bei Pfarrer Sammet

Aktion Dreikönigssingen 2012

Unter dem Leitwort „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ werden Anfang des kommenden Jahres die Sternsinger bei ihrer 54. Aktion Dreikönigssingen unterwegs zu den Menschen sein. Nicaragua ist das Beispielland der Aktion 2012, thematisch dreht sich alles um Kinderrechte in der ganzen Welt.

„Basura de humanidad“ – das bedeutet „Abschaum der Menschheit“. So werden Straßenkinder in Nicaragua oft genannt. Das Tageszentrum Jesús Amigo bietet Straßenkindern in Granada Hilfe und die Möglichkeit, ihrem harten Leben zumindest zeitweise zu entfliehen.

- Sonntag, 01.01., 10.30 Uhr** Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger
- Donnerstag, 05.01., 14.00 Uhr** Rathaus, Institutionen und Geschäfte Ilmenaus
- Samstag, 07.01., 09.30 Uhr** Pfarrgemeinde Ilmenau-Stadt und Außenstationen
- Montag, 09.01., 15.00 Uhr** Geschäfte und Einrichtungen Ilmenaus und
Pfarrgemeinde Ilmenau-Stadt

In der Sakristei liegt eine Liste aus, in die sich alle eintragen können, die einen Besuch der Sternsinger zu Hause wünschen!

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heiligabend

- 24.12., 16.00 Uhr Kinderchristmette mit Krippenspiel (Ilmenau)
19.30 Uhr Messe „Am Heiligen Abend“ (Gehren)

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

- 24.12., 22.00 Uhr Vigilfeier (Christmette) und
Messe „In der Heiligen Nacht“ (Ilmenau)
- 25.12., 09.00 Uhr Messe „Am Morgen“ – Hirtenmesse (Großbreitenbach)
10.30 Uhr Messe „Am Tage“ – Weihnachtshochamt (Ilmenau)

2. Weihnachtstag – Fest des Hl. Erzmartyrers Stephanus

- 26.12., 09.00 Uhr Heilige Messe – Familiengottesdienst (Ilmenau)
10.30 Uhr Heilige Messe (Ilmenau)

Freitag – Fest der Heiligen Familie

- 30.12., 08.30 Uhr Heilige Messe (Ilmenau)
16.00 Uhr Kinderkrippenandacht für Vor- und Schulkinder mit
Krippenopfer der Kinder und anschl. Kaffee (Ilmenau)

Samstag – Silvester

- 31.12., 16.00 Uhr Heilige Messe (Gehren)
17.30 Uhr Jahresschlussandacht (Ilmenau)

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

- 01.01., 10.30 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger (Ilmenau)

Freitag – Hochfest der Erscheinung des Herrn - Epiphanie

- 06.01., 08.30 Uhr Heilige Messe (Ilmenau)
18.30 Uhr Heilige Messe (Ilmenau)

Samstag

- 07.01., 17.30 Uhr Heilige Messe (Gehren)
17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Großbreitenbach)

Sonntag – Fest der Taufe des Herrn

- 08.01., 09.00 Uhr Heilige Messe – Familiengottesdienst (Ilmenau)
10.30 Uhr Heilige Messe (Ilmenau)